



Inklusionsamt - Aufgaben/Leistungen/Daten 2025



Inklusionsamt

Struktur: Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt, Antidiskriminierung (SenASGIVA)

Lageso - Abteilung Soziales

Gesetzliche Grundlage:

Sozialgesetzbuch IX Teil 3
(Schwerbehindertenrecht)

Gesetzlicher Auftrag: Beschäftigungsverhältnisse schwerbehinderter und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen zu ermöglichen, zu erleichtern und zu sichern.





Beratender Ausschuss für behinderte Menschen bei dem Integrationsamt/Inklusionsamt (§ 186 SGB IX)

Ziele:

- ✓ Förderung der Teilhabe von behinderten Menschen am Arbeitsleben
- ✓ Unterstützung des Inklusionsamtes bei der Durchführung der Teilhabe am Arbeitsleben
- ✓ Mitwirkung bei der Vergabe der Mittel der Ausgleichsabgabe

Der Ausschuss besteht aus 10 Mitgliedern:

2 Arbeitnehmervertreter; 2 Arbeitgebervertreter; 4 Vertreter von Organisationen behinderter Menschen; 1 Vertreter des Landes; 1 Vertreter der Bundesagentur für Arbeit;



Aufgaben des Inklusionsamtes

- Erhebung und Verwendung der Ausgleichsabgabe (§ 160 SGB IX)
- Begleitende Hilfe im Arbeitsleben (§ 185 Abs. 2 ff. i.V.m. §§ 17 ff. SchwbAV*)
- Integrationsfachdienste (IFD) (§§ 192 - 198 SGB IX)
- Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) (§ 185 a SGB IX)
- Besonderer Kündigungsschutz (§§ 168 - 175 SGB IX)
- Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen
(§ 185 Abs. 2 SGB IX i.V.m. § 29 SchwbAV)

* Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV)



Erhebung der Ausgleichsabgabe (§ 160 Abs. 1 und 2 SGB IX)

Pflicht zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen
in Betrieben/Dienststellen ab 20 Arbeitsplätzen = 5 % (§ 154 SGB IX)

Höhe der Ausgleichsabgabe:

ab 01.01.2025

155 € bei 3 bis unter 5%

275 € bei 2 bis unter 3%

405 € bei unter 2%

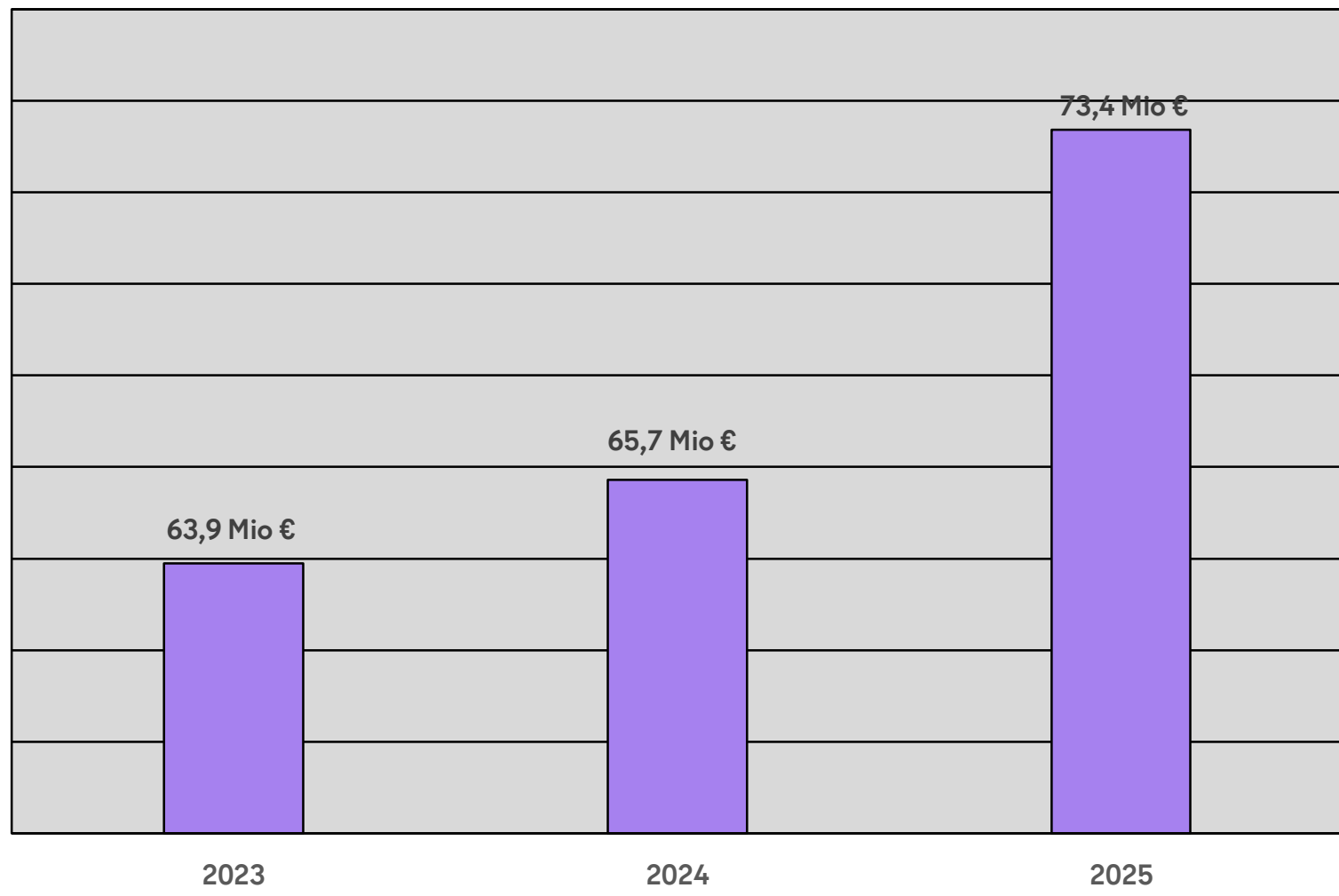
815 € bei 0 %

Erleichterungen für kleinere Betriebe
und Dienststellen





Entwicklung der Reineinnahme der Ausgleichsabgabe 2023- 2025





Verwendung der Ausgleichsabgabe

	2023	2024	2025
Leistungen an Arbeitgeber			
Arbeitsplatzschaffungen	175.849,96 €	230.829,82 €	94.764,99 €
Behinderungsgerechte Gestaltung des Arbeitsplatzes	287.235,15 €	297.972,42 €	371.213,13 €
Gebühren bei Berufsausbildung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Prämien und Zuschüsse bei Berufsausbildung	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €
Leistungen bei außergewöhnlichen Belastungen (außer IB)	5.658.393,81 €	6.253.073,14 €	6.351.426,14 €
Leistungen bei außergewöhnlichen Belastungen an Inklusionsbetriebe	4.939.898,40 €	5.765.012,57 €	6.583.608,44 €
Insgesamt	11.061.377,32 €	12.546.887,95 €	13.403.012,70 €
Leistungen an schwerbehinderte Beschäftigte			
Technische Arbeitshilfen	82.398,10 €	176.210,55 €	256.935,69 €
Hilfen zum Erreichen des Arbeitsplatzes	272.118,10 €	220.478,08 €	378.028,94 €
Hilfen zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit	7.713,26 €	50.372,07 €	13.433,67 €
Wohnungshilfen	85.323,80 €	22.930,48 €	11.510,08 €
Fortbildung	413.149,50 €	679.896,73 €	549.357,84 €
Hilfen in besonderen Lebenslagen	72.068,63 €	60.571,08 €	62.135,42 €
Notwendige Arbeitsassistenz	8.755.404,14 €	9.118.057,53 €	11.828.221,30 €
Unterstützende Beschäftigung	278.113,72 €	289.890,64 €	279.836,38 €
Insgesamt	9.966.289,25 €	10.618.407,16 €	13.379.459,32 €
Inklusionsbetriebe			
Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber	3.615.088,87 €	4.168.446,61 €	3.981.892,95 €
Integrationsfachdienste	835.280,20 €	815.832,28 €	816.332,28 €
Bildungs- und Aufklärungsmaßnahmen	4.219.539,48 €	4.324.357,70 €	4.643.848,08 €
Werkstätten für behinderte Menschen und Wohnstätten	356.672,66 €	344.557,36 €	309.204,03 €
Modellvorhaben, Projektförderungen und Arbeitsmarktprogramme	99.570,34 €	0,00 €	0,00 €
	2.665.780,00 €	2.500.000,00 €	2.750.946,57 €
Gesamtsumme Leistungen:	32.819.598,12 €	35.318.489,06 €	39.284.695,93 €
Abführung an den Ausgleichsfonds			
Abführung an den Ausgleichsfonds	11.858.257,43 €	11.575.753,64 €	13.018.310,58 €
Finanzausgleich zwischen den Integrationsämtern	16.395.973,87 €	19.485.410,84 €	20.909.653,94 €
Gesamtausgaben	61.073.829,42 €	66.379.653,54 €	73.212.660,45 €



Begleitende Hilfe im Arbeitsleben

(§ 185 Abs. 2 - § 185 a SGB IX ff. i.V.m. §§ 17 ff. SchwbAV)

Ziel: Behinderungsbedingte Nachteile auszugleichen

Geldleistungen für

- ✓ Arbeitgeber
- ✓ Schwerbehinderte Beschäftigte
- ✓ Integrationsfachdienste/Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit

Beratung und Betreuung durch

- Technischen Beratungsdienst des Inklusionsamtes
- Integrationsfachdienste/Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber



Inklusionsbetriebe

(§§ 215 – 218 SGB IX i. V. m. § 28a SchwbAV)

Verpflichtung zur Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung (sbM)

(mindestens 30%) – Anzahl sbM soll 50% nicht übersteigen.

2025: 39 Inklusionsbetriebe (1678 Beschäftigte – davon 724 sbM, davon 705 Zielgruppe nach § 215 SGB IX)

Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
(§ 15 SchwbAV)

Zuschüsse und Darlehen an Arbeitgeber: 21 neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Menschen mit Schwer-(Behinderung).



Integrationsfachdienste (IFD) (§§ 192 – 198 SGB IX i. V. m. §§ 27a/28 SchwbAV)

- Strukturverantwortung seit 2005

IFD-Kernaufgabe - Berufsbegleitung schwerbehinderter Menschen

- 5 IFD in Berlin:
- ✓ 3 IFD nach regionaler Zuständigkeit - für alle Behinderungsarten (Süd/Mitte/Nord)

IFD Süd – zusätzliche Aufgabe „Fachdienstliche Stellungnahmen“

- ✓ 2 überregional tätige IFD
- Hörbehinderte Menschen
- Selbstständigkeit



Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) (§ 185a)

Seit **01.01.2026** neue Trägerschaft der EAA:

Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (**ZWH**), Anton-
Wilhelm-Amo-Straße 20-21, 10117 Berlin | www.eaaberlin.de

Aufgaben der EAA

Arbeitgeber für die Ausbildung, Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zu sensibilisieren.

Unternehmen als Lotse bei Fragen zur Berufsbegleitung und Beschäftigungssicherung von Menschen mit Schwerbehinderung zur Verfügung zu stehen.

Arbeitgeber bei der Beantragung von Leistungen zu unterstützen.



Besonderer Kündigungsschutz (§ 168 ff. SGB IX)

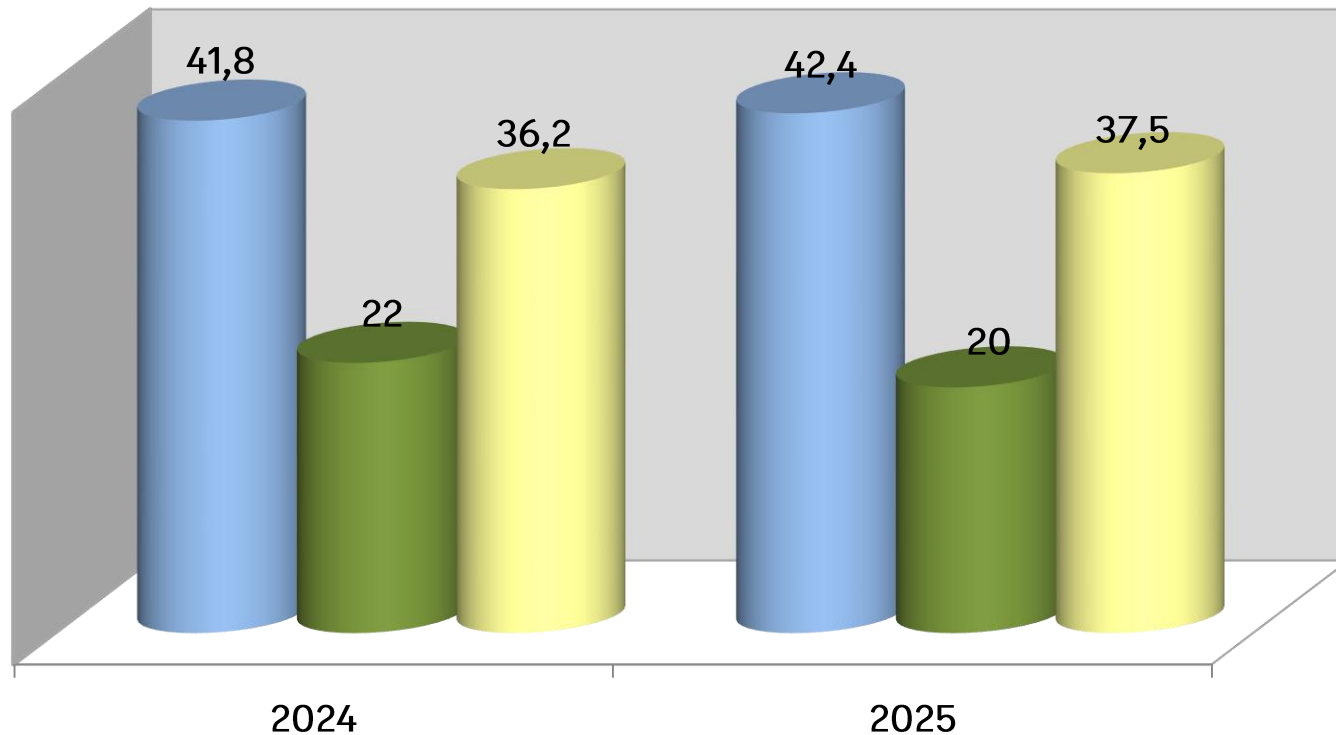
Eingegangene Anträge: 1124 - bearbeitet: 1101

Kündigungsgründe:

betriebsbedingte

personenbedingte

verhaltensbedingte





Besonderer Kündigungsschutz (§§ 168 - 175 SGB IX)

Berichtsjahr	2024	2025
Eingegangene Anträge	952	1124
Bearbeitete Kündigungsanträge	965	1101
Versagung der Zustimmung	3,85 %	4,0 %
Rücknahme des Kündigungsantrages	12,89 %	13,81 %
Zustimmung zum Kündigungsantrag	75,05 %	75,20 %
Unzulässige Anträge (z.B. Negativattest)	3,12 %	3,09 %
Ausscheiden aus anderen Gründen (z.B. Rente)	5,09 %	3,90



Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen

(§ 185 Abs. 2 SGB IX i. V. m. § 29 SchwbAV)

- kostenfreie Schulungen für das betriebliche Inklusionsteam (2025: 52)
- Versand von Fachpublikationen
- „Berliner Inklusionspreis“
- Aufklärungsmaßnahmen - Medien- und Pressearbeit:
- Print-Anzeigen/digitale Werbung zu den Leistungen des Inklusionsamtes sowie zum Inklusionspreis (Tageszeitungen/Berliner Behindertenzeitung)
- Videoproduktion (Best Practice Beispiele der Preisträger/Festakt der Preisverleihung)



Impressum

Herausgeber

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin

Haus A

Turmstr. 21, 10559 Berlin

Gestaltung Tabellen/Diagramme

Marc Schällicke, Lageso - Inklusionsamt

Verantwortlich für den Inhalt

Heike Neubrand, Lageso – Inklusionsamt, Öffentlichkeitsarbeit

Schlussredaktion

Erik Dilling, Lageso - Leiter des Inklusionsamtes